

Musikalische Lesung „In diesem Land ...“ Deutschland 1923 – Das Krisenjahr

Dramaturgie: Kathrin Liebhäuser
Idee und Musikauswahl: Benjamin Comparot

Copyright: Aufführung ausschließlich durch Roman Knižka und Bläserquintett OPUS 45 (www.opus-45.de)

Texte, Quellen und Musikauswahl in der Programmabfolge:

Paul Hindemith: Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2 (3. Satz, erster Teil)

Rainer Maria Rilke (1875 – 1926): Ausschnitt aus der ersten seiner „Duineser Elegien“, die 1923 erschienen.

1. Flugblatt: *„Knallt ab den Walther Rathenau, die gottverdammte Judensau!“* - Auszug aus einem Schmählied, das zu Beginn der 1920er Jahre bei den Freikorps bzw. in der rechtsextremen Szene kursierte. Zum Mord an Walther Rathenau vgl.

Mark Jones: „1923 – Ein deutsches Trauma“ Berlin, 2022

2. Flugblatt: *„Die Republik ist in Gefahr“* – Auszug aus der „Verordnung zum Schutze der Republik“ (1922), mit der die Reichsregierung unter Reichskanzler Joseph Wirth auf die Ermordung von Reichsaußenminister Walther Rathenau reagierte.

Paul Hindemith: Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2 (5. Satz)

Die Informationen über den jungen Joseph Goebbels stammen ebenso wie alle im Programm genannten Brotpreise des Jahres 1923 aus **Christian Bommarius: „Im Rausch des Aufruhrs – Deutschland 1923“ München, 2022**

„Auf Grund der von Deutschland begangenen Nichterfüllungen hinsichtlich der Lieferungen von Holz und Kohle an Frankreich“ – Note des französischen Ministerpräsidenten Raymond Poincaré an die deutsche Reichsregierung (10.1.1923), zitiert nach **Hanna Vollmer: „Chronik 1923. Tag für Tag in Wort und Bild“, Harenberg 1987**

3. Flugblatt: *„Aufruf der Reichsregierung zum passiven Widerstand gegen die Besetzung des Ruhrgebiets“* zitiert nach **Heinz Hürten (Hg.): Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung“ Bd. 9 Weimarer Republik und Drittes Reich 1918-1945, Stuttgart 1995 S. 82**

Marseillaise (französische Nationalhymne, arrangiert von Matthias Pflaum)

Sämtliche Berichte des katalanischen Auslandskorrespondenten **Eugeni Xammar (1888-1973)** finden sich in: **„Das Schlangenei: Berichte aus dem Deutschland der Inflationsjahre 1922-1924“ Berlin, 2007**

Jacques Ibert: Trois pièces breves (3. Satz)

Peter Panter (d.i. Kurt Tucholsky 1890-1935): „Ein deutsches Volkslied“ (erschienen im Prager Tagblatt am 7.12.1922) in: **Mary Gerold-Tucholsky und Fritz Raddatz (Hg.) „Kurt Tucholsky. Gesammelte Werke in 10 Bänden. Bd. 3 (1921-1924)“ Reinbek bei Hamburg, 1975 S. 294**

Robert Steidl: *Wir versaufen unser Oma ihr klein Häuschen* (arr. Matthias Pflaum)

Friedrich Ebert (1871-1925): Rede zur Besetzung badischer Landesteile (12.2.1923) in: **Walter Mühlhausen (Hg.) „Friedrich Ebert – Reden als Reichspräsident“ (1919-1925)**

„Empörung über ‚schwarze Schmach‘“, zitiert nach **Hanna Vollmer a.a.O.** Zum Thema „Schwarze Schmach“ sei der sehenswerte Kurzfilm (ca. 20 Min.) von Dominik Wessely „Die Kampagne der Schwarzen Schmach“ empfohlen. (<https://www.youtube.com/watch?v=rkzLxd3Cx94>)

4. Flugblatt: „Was ist Schwarze Schmach?“ **Flugblatt des Deutschen Notbundes gegen die Schwarze Schmach, ohne Datum. Bayerisches Hauptstaatsarchiv, MA 108037**

Jacques Ibert: *Trois pièces breves* (2. Satz)

Egon Erwin Kisch (1885-1948): „Elliptische Tretmühle“ Bericht über das Berliner Sechstagerennen in ders.: „**Abenteuer in fünf Kontinenten – Reportagen**“, **Wien 1948**

Paul Hindemith: *Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2* (4. Satz)

Artur Zickler (1897-1987): „Unsern toten Kameraden“, Gedicht erschienen in der „Illustrierte* Zeitung“ (Leipzig) als Reaktion auf das sogenannte „Blutbad von Essen“ vom 31.3.1923 vgl. Hanna Vollmer: „Chronik 1923“ a.a.O.
*Kein Tippfehler! Die Zeitung erschien von 1843 bis 1944 und schrieb sich tatsächlich so.

Carl Nielsen: *Bläserquintett op. 43* (1. Satz)

Kurt Tucholsky: „An einen Bonzen“ (1923) a.a.O. S. 351

Irving Cohn/Frank Silver: *Ausgerechnet Bananen* (arr. Matthias Pflaum)

Klaus Mann (1906-1949): „Der Wendepunkt. Ein Lebensbericht“ Reinbek bei Hamburg, 2006

Erwin Schulhoff: *Charleston* aus „Divertissement“ (Bläsertrio/Trio d’anches)

Hanns Eisler: *Divertimento für Bläserquintett op. 4* (1. Satz)

Gustav Stresemann (1878-1929): Regierungserklärung des neu gewählten Reichskanzlers (14.8.1923) in **Wolfgang Elz (Hg.): „Gustav Stresemann. Reden“ Mainz, 2020** (<https://neuestegesichte.uni-mainz.de/internationale-politik/stresemann-reden/>)

Paul Hindemith: *Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2* (1. Satz)

Zweiter Teil:

Friedrich Hollaender: Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt
(arr. Matthias Pflaum)

5. Flugblatt: *Aufruf des Reichspräsidenten und der Reichsregierung zum Abbruch des Ruhrkampfes* vom 26.9.1923 in: **Heinz Hürten (Hg.): „Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung“ a.a.O. S. 83**

6. Flugblatt: *„Rheinländer! Die Rheinische Republik ist da!“* Flugblatt anlässlich der Besetzung des Aachener Rathauses durch Separatisten am 21.10.1923. Zu sämtlichen Materialien bezüglich des Separatismus im Rheinland vgl.: **Joachim Kermann und Hans-Jürgen Krüger (Hg.): „1923 / 1924 Separatismus im rheinisch-pfälzischen Raum“ Katalog zur Ausstellung der Landesarchivverwaltung Rheinland-Pfalz auf dem Hambacher Schloss, 1989**

György Ligeti: Bagatelle Nr. 4 aus „Sechs Bagatellen“ für Bläserquintett

„Die Propaganda der Kommunistischen Partei in Sachsen ...“ Reichskanzler Gustav Stresemann an den sächsischen Ministerpräsidenten Erich Zeigner (27.10.1923) mit der Aufforderung zur Demission des sächsischen Kabinetts (<https://bit.ly/3X7xXju>)

Carl Nielsen. Bläserquintett op. 43 (2. Satz)

Zu den antisemitischen Übergriffen in Berlin am 5.11.1923 vgl. **Hanna Vollmer: „Chronik 1923“ a.a.O.**

7. Flugblatt: *„Die Regierung der Novemberverbrecher in Berlin ist heute für abgesetzt erklärt worden.“* Flugblatt während des Hitlerputsches in München (8./9.11.1923) vgl. u.a. Hanna Vollmer: „Chronik 1923“ a.a.O.

Paul Hindemith: Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2 (3. Satz, zweiter Teil)

Bertolt Brecht (1898-1956): Jorges Lied aus „Baal“

Paul Hindemith: Kleine Kammermusik op. 24 Nr. 2 (2. Satz)

Kurt Tucholsky: über Charlie Chaplins Film „The Kid“ in „Gesammelte Werke in 10 Bänden“ a.a.O. S. 358

Viscount d'Abernon (1857-1941): zur oft zitierten Tagebuchnotiz des britischen Botschafters in Berlin (1920-1926) vgl. u.a. Hanna Vollmer „Chronik 1923“ a.a.O.

Kurt Tucholsky: „Silvester“ in: Mary Gerold-Tucholsky und Fritz J. Raddatz (Hg.) „Kurt Tucholsky. Gesammelte Werke in 10 Bänden. Bd. 2 S. 457

Kurt Weill: Kanonensong (aus „Die Dreigroschenoper“), arr. Matthias Pflaum)

Zugabe:

Leo Fall: Heut könnt einer sein Glück bei mir machen (aus „Madame Pompadour“), arr. Matthias Pflaum